

---

Sie sind hier:

> [ELWIS](#) > [Schifffahrtsrecht](#) > [Binnenschifffahrtsrecht](#) > [BinSchStrO](#) > [Zweiter Teil](#) > [Kapitel 21](#)  
> [§ 21.23](#)

## § 21.23 Regelungen zum Sprechfunk

1. Abweichend von § 4.05 Nummer 2 darf ein Fahrgastschiff auf

a. der **Löcknitz**,

b. der **Dahme-Wasserstraße** von km 9,50 bis km 26,04 (oberhalb der Einmündung der Teupitzer Gewässer bei Prieros) und

c. den **Storkower** und **Teupitzer Gewässern**

auch fahren, wenn es nur mit einer betriebssicheren Sprechfunkanlage ausgerüstet ist.

2. Während der Fahrt muss die Sprechfunkanlage nach Nummer 1 im Verkehrskreis Schiff-Schiff ständig sende- und empfangsbereit sein. Dieser Verkehrskreis darf nur zur Übermittlung oder zum Empfang von Nachrichten auf anderen Kanälen kurzfristig verlassen werden.

3. Auf der **Spree-Oder-Wasserstraße** von km 12,01 (Lessingbrücke) bis km 17,80 gilt § 4.05 Nummer 3 Satz 1 bis 3 in der Zeit vom 01. April bis zum 31. Oktober täglich von 10:30 Uhr bis 19:00 Uhr auch für ein Kleinfahrzeug.

---

Stand: 09. November 2019

---

© Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes